

*Die Zukunft der Gemeinde  
gestalten*

Seminar  
der Gemeinde Roggenburg,  
Ortsteil Messhofen  
am 23.+ 24. Juni 2023

Daniela Koller  
Manuela Huber

**Seminar**

*Schule der Dorf-  
und Landentwicklung*

**Thierhaupten**

**Dokumentation**



## Vorwort

Die Komplexität des Handelns in vielen Bereichen erfordert heute eine vorausschauende Planung und Steuerung für die Kommunalentwicklung. Insbesondere die Innenentwicklung einzelner Ortsteile muss zielgerichtet und ganz wesentlich, unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, gestaltet werden. Nur so lassen sich die Dörfer nachhaltig und im Konsens in die Zukunft führen.

Für den Ortsteil Messhofen der Gemeinde Roggenburg sollten in einem ersten Auftakt-Workshop die drängendsten Themen und Fragestellungen im Hinblick auf eine qualitative und bauliche Innenentwicklung diskutiert, bearbeitet und vertieft werden.

Die Inhalte des Seminars wurden am 09.05.2023 mit Herrn 1. Bürgermeister Mathias Stölzle und weiteren Vertretern aus dem Gemeinderat sowie der Verwaltung besprochen.

Kernziel des Seminars war es, anstehenden Themen zu bearbeiten, in der Gruppe zu diskutieren, abzuwägen, erste Lösungsansätze zu erarbeiten und mit einem Stimmungsbild eine Grundlage für weitere Entscheidungen des Bürgermeisters und der Verwaltung zu bilden. Mit gezielten, kurzen Informationen zu den ausgewählten Themen durch die Moderatorinnen sollte der Wissenstand der Teilnehmer erweitert werden. Eine detaillierte Information zu den einzelnen Themen kann jedoch nur durch jeweilige Experten im Nachgang zum Seminar geleistet werden. Hier ist die Gemeinde aufgefordert, sich die fachliche Unterstützung der zuständigen Behörden oder Fachbüros einzuholen.

## 1. Arbeitsmethoden

Geeignete und bewährte Methoden zur Bearbeitung komplexer Themen und zur verständlichen Vermittlung von Informationen sind

- die Visualisierung
- die Präsentation
- die Moderation.

Diese Vermittlungsmethoden eignen sich besonders für die gemeinsame Problembewältigung in Lern- und Arbeitsgruppen.



## **Visualisierung**

Hierbei sollen Inhalte möglichst bildhaft dargestellt werden, frei nach dem Motto:

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

Für eine gute Visualisierung benötigt man geeignete Medien, mit denen Informationen logisch aufgebaut, dargestellt und strukturiert werden.

Die verwendeten Medien sind:

- Pinkarten und Pinwand
- Flipchart-Bögen und Flipchart-Tafel
- Texte, Graphiken, Symbole

Durch Visualisierung wird:

- die Aufmerksamkeit verbessert,
- Orientierungshilfe gegeben,
- Wesentliches verdeutlicht und leicht erfassbar gemacht.

## **Präsentation**

Die Vorstellung der Ergebnisse einer Gruppenarbeit durch ein Mitglied dient der Information, soll Anstöße geben, Aufmerksamkeit erwecken, ermutigen, zum Nachdenken anregen und zur eigenständigen Beschäftigung mit dem Thema führen.

## **Moderation – Betroffene zu Beteiligten machen**

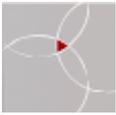
Moderation kommt vom lateinischen Wort „moderari“ und bedeutet im ursprünglichen Sinn „Mäßigung“.

Die Moderationsmethode steht für eine spezifische Grundhaltung des Moderators. Aus diesem Grundverständnis heraus hilft er der Gruppe, eigenverantwortlich zu arbeiten, d. h. die Lösungen für die Probleme müssen selbst gefunden werden.

Die Moderation ist eine Methode, die geeignet ist, komplexe Themen zu bearbeiten, das kreative Potential einer Gruppe zu nutzen und die Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern zu verbessern.

Die Moderation will Betroffene zu Beteiligten machen. Der Moderator wird sich deshalb stets darum bemühen, alle Gruppenmitglieder aktiv in die Arbeit einzubeziehen.

Ziel der Moderation ist es, bestimmte Themen durch das Zusammentragen von Wissen aller Mitglieder einer Gruppe tiefer gehend zu behandeln. Der Moderator leitet die einzelnen Arbeitsschritte durch präzise formulierte und visualisierte



Fragen ein und führt die Gruppe auch im weiteren Verlauf der Arbeit, ohne sie inhaltlich zu lenken oder die Ergebnisse zu bestimmen.

Das Seminar soll den Teilnehmern auch Motivation und Anleitung bieten, die Moderationsmethode zu üben und selbst in Sitzungen des Gemeinderates oder in Arbeitskreisen bzw. Projektgruppen anzuwenden.

## 2. Seminarablauf

**Freitag, 23. Juni 2023**

### Begrüßung

Die Teilnehmer wurden gegen 15.00 Uhr im Bildungszentrum Roggenburg empfangen. Zum Einstieg begrüßte Herr Bürgermeister Stölzle die Teilnehmer.

### Seminarprogramm und Vorgehen

Danach stellten die Moderatorinnen den geplanten Ablauf und die Ziele des Seminars vor und machten die Teilnehmer mit den Vorhaben und Programmpunkten des ersten Tages vertraut. Außerdem wurde die Rolle der Moderatoren im Seminar geklärt und ein kurzer Überblick über die vorgesehenen Arbeitsmethoden gegeben.

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten**

Workshop

**TO DO**

**Freitag, 23.06.2023**  
**15:00 Uhr | Begrüßung**

- Seminarablauf, Organisatorisches
- Vorstellungsrunde / Erwartungen
- Bestandsaufnahme

**circa 17:00 Uhr | Kaffeepause**

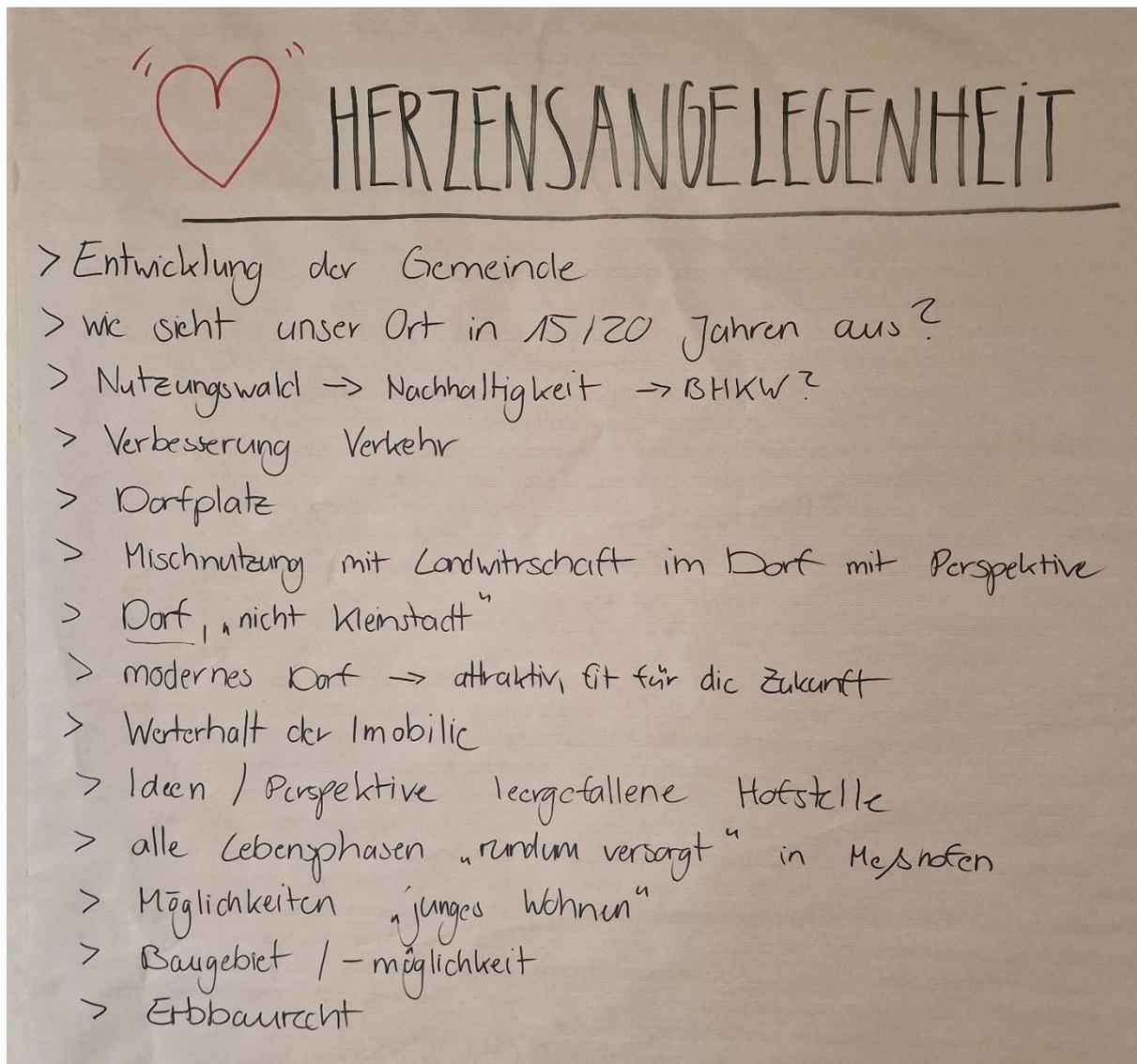
- Handlungsfelder der Dorfentwicklung

**circa 19:45 Uhr | Tagesabschluss**



## Vorstellungsrunde, Seminarerwartungen und Herzensangelegenheiten

Es schloss sich eine Vorstellungsrunde an. Die Teilnehmer sollten nach ein paar Worten zu ihrer eigenen Person formulieren, welche „Herzensangelegenheit“ sie aktuell beschäftigt und welche Erwartungen sie an das Seminar haben.



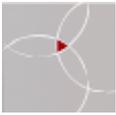


# ERWARTUNGEN

- MUSTER FÜR ANDERE ORTSTEILE
- IMPULSE
- SEHEN WAS KOMMT
- IDEEN / STRATEGIEN FÜR MESSHOFEN
- MITGESTALTEN
- "MAL SEHEN WAS KOMMT"
- INFO WAS PASSIERT
- INFO UM ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN ZU KÖNNEN
- PROZESS - START
- KONKRETE MASSNAHMEN

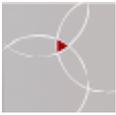
## **Bestandsaufnahme**

In einer ersten Gruppenarbeit ermittelten die Teilnehmer in zwei Gruppen den Bestand im Ortsteil Messhofen



## Seminar Innenentwicklung Messhofen





## Impulsreferate: Innenentwicklung / Handlungsfelder der Dorfentwicklung

Um den Anwesenden die Inhalte der Innenentwicklung näher zu erläutern, hielten beide Moderatorinnen jeweils einen kurzen Impulsvortrag zur Thematik.

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten**

Herzlich Willkommen zum Seminar der

**Innenentwicklung Messhofen**

am 23./24.06.2023

The slide features a header with a logo and the text 'Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten'. Below this is a horizontal line with the text 'Herzlich Willkommen zum Seminar der'. The main title 'Innenentwicklung Messhofen' is prominently displayed in red, with the date 'am 23./24.06.2023' at the bottom. A large, faint fish-like graphic is visible in the background.

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben 

**Ländliche  
Entwicklung  
in Bayern**

Partner für Bürger und Gemeinden

Innenentwicklung / Dorfentwicklung



Manuela Huber, Architektin

The slide features a header with the text 'Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben' and a coat of arms. The main title 'Ländliche Entwicklung in Bayern' is in large grey letters. Below this is an orange bar with the text 'Partner für Bürger und Gemeinden', followed by a grey bar with 'Innenentwicklung / Dorfentwicklung'. A logo is in the bottom left, and the name 'Manuela Huber, Architektin' is in the bottom right.



## Betrachtung der Handlungsfelder

<b><u>Handlungsfelder Dorfentwicklung</u></b>	
<b>Siedlungsentwicklung</b>	Innenentwicklung / Nachverdichtung Leerstand Siedlungsentwicklung / Wachstum Baukultur / Baugestaltung / Ortsbild Alternative Wohnformen (Wohngemeinschaften, Baugemeinschaften, Tiny Houses, Betreutes Wohnen, Seniorenwohnen, ....)
<b>Landschaft</b>	Ökologie Gartenkultur Kulturlandschaft Artenvielfalt / Naturschutz / Biotopverbund Hochwasserschutz / Regenrückhaltung
<b>Wirtschaft</b>	Nahversorgung Landwirtschaft Tourismus Gewerbeentwicklung
<b>Infrastruktur</b>	Ver- und entsorgung Kreislaufwirtschaft / Abfallentsorgung Mobilität (Verkehrswege, Kernwege, Radwege, ÖPNV) Öffentlicher Raum Energieversorgung / Regenerative Energien Digitalisierung
<b>Dorfgemeinschaft</b>	Integration Neubürger Inklusion Jugend Senioren Freizeit / Ehrenamt / Vereine Ortsleben / Kultur / Tradition
<b>Bildung und Gesundheit</b>	Schulische Aus- und Weiterbildung Außerschulische Aus- und Weiterbildung Erwachsenenbildung Gesundheitspflege / Sport Medizinische Versorgung Betreuung und Pflege

Im Anschluss an die beiden Vorträge wurden gemeinsam im Plenum die Handlungsfelder näher betrachtet und wichtige Themen und Handlungsbedarfe notiert.



## SIEDLUNGSENTWICKLUNG

- Wohnformen / alternative Formen anbieten
  - Leerstand
  - Baukultur, Baugestaltung, Ortsbild

## LANDSCHAFT

- Biber erlebbar machen / Zugang, Kneipp-Anlage
- Erhalt wertvoller Landschaftsstrukturen

## WIRTSCHAFT

- Nahversorgung
- geschützter Raum für die Landwirtschaft



## INFRASTRUKTUR

- Verkehrssicherheit
- Radweg von allen Seiten
- ÖPNV → Bedarfsorientiert in der Gemeinde
- Nahwärmeversorgung
- Breitbandausbau
- Netzinfrastruktur Strom
- Carsharing für E-Autos mit Ladeinfrastruktur
- öffentliche Toilette Kapelle

## BILDUNG + GESUNDHEIT

- Verbesserung der ärztl. Versorgung
- ~~Wohnen~~ Wohnen für alle Altersgruppen / Senioren
- Kinderbetreuung ausbauen
- Musikalische Früherziehung erhalten
- Ferienbetreuung anbieten



## DORFGEMEINSCHAFT

- Platz für die Jugend / Jugendtreff / Bolzplatz
- Dorfplatz  $\leftrightarrow$  alle Generationen / Dorffestplatz
- Zukunft des Ehrenamts
- Barrierefreiheit / öffentliche Bereiche u. Gebäude
- Ausbau gastronomisches Angebot
- Vernetzung mit anderen Ortsteilen
- Ausbau "Regenbung hilft"
- Kellerwirtschaft

Abschluss erster Seminartag gegen 18:30 Uhr

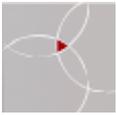


## Samstag, 24. Januar 2023

Zum **Einstieg** in den zweiten Seminartag hatten die Teilnehmer eine besondere Aufgabe zu lösen: ein zufällig gezogenes Bild musste nur mit den eigenen Worten beschrieben werden – anschließend musste ein Zusammenhang zwischen allen Bildteilen gefunden werden und die Gruppe sich dementsprechend ordnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die Teilnehmer doch noch einen Zusammenhang herstellen und sich schließlich in (fast) korrekter Reihenfolge aufstellen. Als Erkenntnis wurde festgestellt, dass

- Jede/r Einzelne seinen Anteil beiträgt und diesen auch formulieren muss
- Den anderen zugehört werden sollte
- Jemand für Ordnung sorgen muss
- Es ab und zu auch klare, ordnende Kommandos braucht
- Trotz der unterschiedlichen persönlichen Position alle am gleichen Strang ziehen





Anschließend stellten die Moderatoren den geplanten Tagesablauf für den zweiten Seminartag vor.

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten**

Auftakt Workshop

**TO DO**

**Samstag, 24.06.2023**  
**9:00 Uhr Beginn zweiter Seminartag**

- Kurzer Rückblick
- Priorisierung der Handlungsbedarfe
- Erarbeiten von Zielen

**circa 11:00 Uhr | Kaffeepause**

- Vorstellen der Ziele im Planum

**circa 12:00 Uhr | Mittagessen + Gruppenbild**

- Leitbild / Vision
- Förderung / nächste Schritte

**circa 15:00 Uhr | Tagesabschluss**

### Priorisierung der Handlungsbedarfe

Die am Abend des ersten Seminartags erarbeiteten Handlungsbedarfe wurden nun von den Teilnehmern priorisiert

**SIEDLUNGSENTWICKLUNG**

- Wohnformen / alternative Formen anbieten ... (4)
- Leerstand ... (7)
- Baukultur, Baugestaltung, Ortsbild ... (4)
- Siedlungsentwicklung / -erweiterung ... (7)

4



3

## LANDSCHAFT

- Bibes erlebbar machen :: / Zugang, Kneipp-Anlage (4)
- Erhalt wertvoller Landschaftsstrukturen :: (5)
- Ökologie
- Biotopvernetzung (1)

6

## WIRTSCHAFT

- Nahversorgung (1)
- geschützter Raum für die Landwirtschaft ..... (5)
- Gewerbeentwicklung → Erhalt und Förderung  
gewachsene Mischnutzung



5

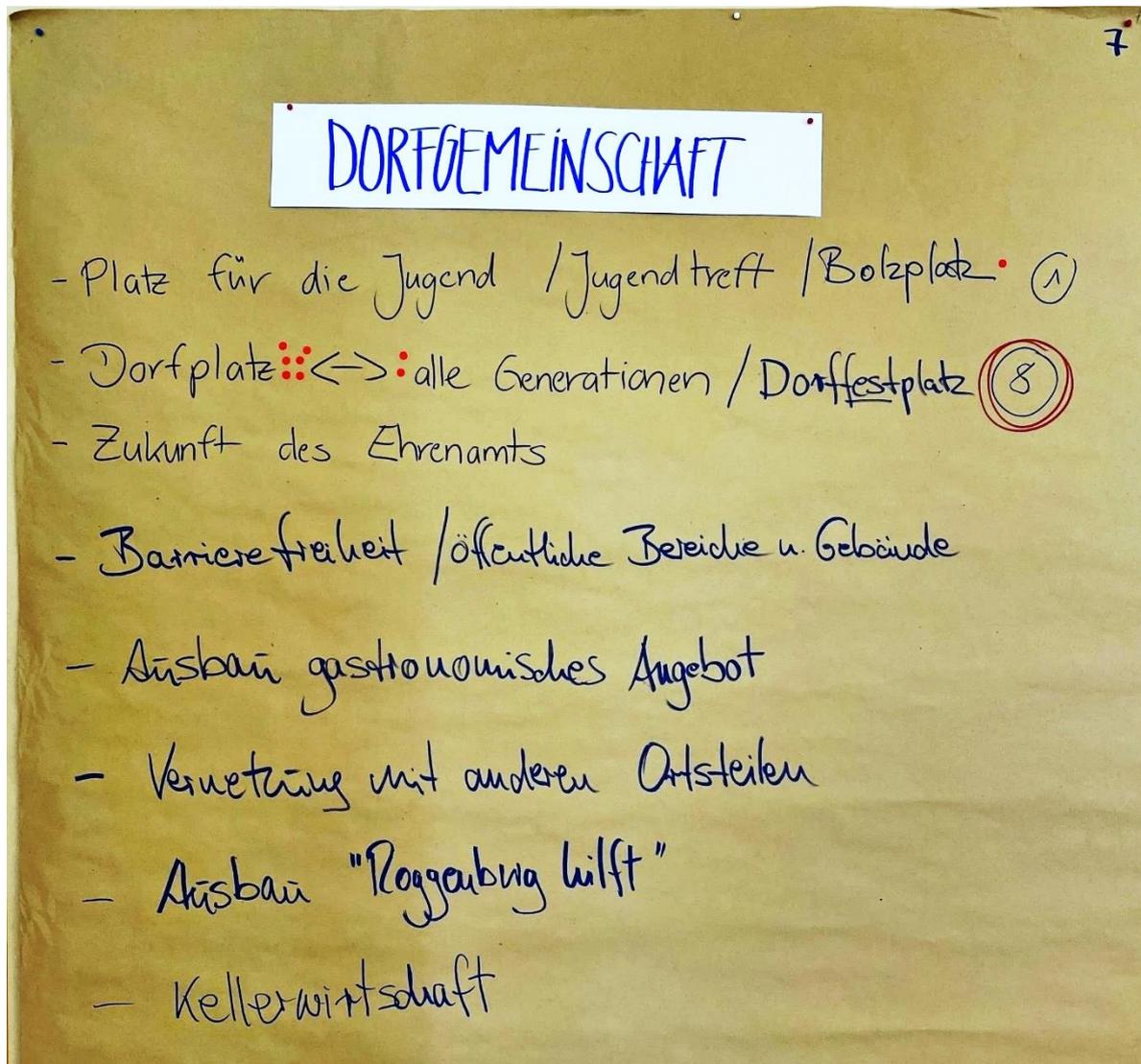
## INFRASTRUKTUR

- Verkehrssicherheit → Ortsmitte ..... (9)
- Radweg von allen Seiten ..... (3)
- ÖPNV → Bedarfsorientiert in der Gemeinde ..... (1)
- Nahwärmeversorgung ..... (6)
- Breitbandausbau
- Netzinfrastruktur Strom ..... (3)
- Carsharing für E-Autos mit Ladeinfrastruktur
- öffentliche Toilette Kapelle ..... (1)
- neue, barrierefreie Bushaltestelle ..... (1)
- Parkplatz → Ortsmitte / Bauhof / ... ?

8

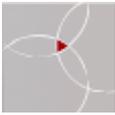
## BILDUNG + GESUNDHEIT

- Verbesserung der ärztl. Versorgung
- ~~Wohnen~~ Wohnen für alle Altersgruppen / Senioren ..... (4)
- Kinderbetreuung ausbauen
- Musikalische Früherziehung erhalten
- Ferienbetreuung anbieten



### Vertiefung in den Handlungsbedarfen

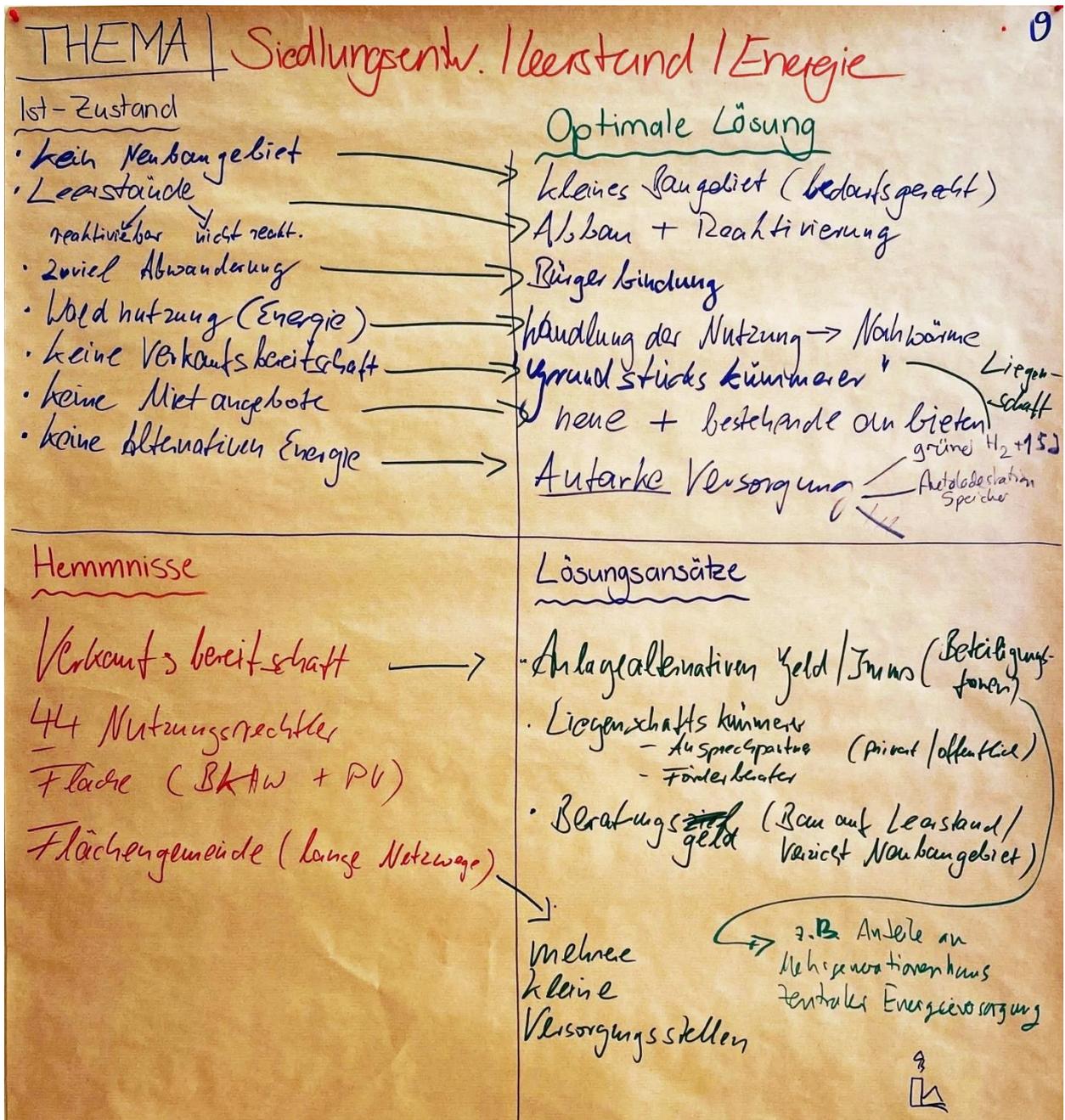
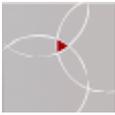
Um tiefer in die Handlungsbedarfe einzusteigen, wurden die drei am höchsten priorisierten Punkte mit der Fadenkreuzmethode in drei Gruppen bearbeitet. Die Bearbeitung fand im Format „World Cafe“ statt, wobei jedes Thema einen Betreuer/Host hatte, der die Gruppen über die Vorarbeit informierte und die Arbeit an der Stellwand koordinierte.



THEMA   ORTSMITTE / VERKEHRSSICHERHEIT	
<u>Ist-Zustand</u> Kapellenstr. <ul style="list-style-type: none"><li>- enge Straßen (Nordholzer/Jllertisser Str.) Dotrauer</li><li>- unübersichtliche Straßenführung (Vorfahrt?)</li><li>- fehlende Gehwege</li><li>- parkende Autos / fehlende Parkplätze</li><li>- Bushaltestelle</li><li>- Zugang zum Spielplatz in der Kurve</li><li>- Bushaltestelle ggf. Spielplatz gefährlich - Kinder rennen über Str.</li></ul>	<u>Optimale Lösung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- <del>Barrierefreie</del> barrierefreie Straßen / breit aber verkehrsberuhigt (Gefahrenreduzierung)</li><li>- Kapellenstr. kompletter Parkverbot</li><li>- Zebrastreifen, Jllertisser Str. f. Schulkinder</li><li>- Gehweg Kapellenstr.</li><li>- Feldweg ausbauen für Landwirtschaft</li><li>- Einbahnstr. von Jllertisser Str. zur Nordholzer Str.</li><li>- Jllertisser Str. Ausweisung / Ausbremsung evtl. mit Radwegausbau</li><li>- Ortstafel Temporanzeige</li></ul>
<u>Hemmnisse</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- <del>setzung</del> Grundstückwerb</li><li>- örtliche Gegebenheiten</li><li>- Kostenfrage</li></ul>	<u>Lösungsansätze</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kapellenstr. / Nordholzer Str. verbreitern</li><li>- Gespräche mit Grundeigentümer</li><li>- Finanzierung + Genehmigung klären</li></ul>



THEMA	<u>DORFPLATZ</u>		
Ist-Situation	<u>Optimale Lösung</u>		PARKPLATZ
ZEITSPALTENUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FESTPLATZ</li> <li>- BOCKPLATZ</li> <li>- SPIELPLATZ</li> <li>- PRIVATE HÜTEN</li> </ul>	GEMEINSAME FLÄCHE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- JUGEND</li> <li>- SPORT</li> <li>- KINDER</li> </ul>
KEINE KOMMUNALE FLÄCHEN	- PACHT	BIBER ERLEBBAR MACHEN	- DORFFEST?
SPIELPLATZ ALS DORFPLATZ NICHT ERKENNBAR		ÜBERDACHTE JUGENDSTREIFENPUNKTE (BAUWAGEL)	
		'LIEGEWIESE'	
		GRILLPLATZ / FEUERSTELLE (DARSTELLUNG RECHTER)	
		SITZMÖGLICHKEIT MIT BESCHATTUNG, PARADISENFREI	
		ÖFFENTLICHE TOILETTE (ENTL. FEUERWEHRHAUS)	
		TRINKWASSERSPENDER / -BRUNNEN	
		E-BIKE-LADESTATION	
<u>Hemmnisse:</u>	<u>Lösungsansätze</u>		
EIGNUNG WIESE FÜR FESTPLATZ?	ERSCHLIEßUNG ÜBER FEUERWEHRHAUS		
GRUNDSTÜCKSVERFÜGBARKEIT	BÄUME FÜR NATÜRLICHE BESCHATTUNG		
NACHBARN	GRUNDENWENN		
LÄRMENTWICKLUNG	NACHBARBEWEGUNG / FISCHEREI		
PARKMÖGLICHKEITEN	ZUSAMM. 'BIBERWIESE' AM FEUERWEHRHAUS ÜBER STEGE		
ABSTIMMUNG MIT FISCHEREI	FANGNETZ FÜR BOCKPLATZ		
	DRAINASEN		
	KLEINER WEIHER		
	SCHWARZES GARTEN (ALT. FESTPLATZ)		
	Naturbühne / Theater 'Biberwiese'		



### Impulsvortrag: Neues Wohnen im ländlichen Raum

Moderatorin Manuela Huber stellte in einem Kurzvortrag die Thematik „fehlende Wohnungen im ländlichen Raum“ vor



Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben 

# Ländliche Entwicklung in Bayern

Für vitale Dörfer und Gemeinden

Neues Wohnen im Ländlichen Raum



Manuela Huber, Architektin  
04.05.2023

## Weiteres Vorgehen

Moderatorin Manuel Huber stellte die möglichen nächsten Schritte vor.

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten**



### Mögliche Unterstützung durch das ALE Schwaben

Heute

- GR-Beschluss: → Formlose **Antragstellung** für IEK/GEK/...-Konzept (+Bausteine)
- Aktueller **Fördersatz** für die Gemeinde Roggenburg: 69 % (ggf. 80% mit ISA)
- Erstellung von **Angebotsunterlagen** durch das ALE
- **Angebotsaufforderung** an ca. 3-5 Planungsbüros durch ALE/Gemeinde
- **Auswahl** eines geeigneten Planungsbüros durch den Gemeinderat
- **Förderbescheid** von ALE an Gemeinde
- Beginn **Arbeitskreisarbeit** durch Planungsbüro

Anfang 2024



## Ergebniszusammenfassung und Aktionsplan

Zum Abschluss des Seminars wurde das weitere Vorgehen in einem Aktionsplan festgehalten.

<u>WER?</u>	<u>WAS?</u>	<u>BIS WANN?</u>
GR	BESCHLUSS (IEK + ISA?)	18.07.23
ALE	Planerauswahl + Ausschreibung	Sept./Okt. 2023
VERWALTUNG	"Bibowiese" (DRAINAGE)	1. QUARTAL 24
MARIA + STEFAN	PRESSEMITTEILUNG	Anfang Juli 23
Gemeinde	Aufstellen Geschw.- messung	ASAP



## 4. Schlussbewertung

Dank der guten Mitwirkungsbereitschaft und der zahlreichen Ideen und Erkenntnissen der Seminarteilnehmer konnten auf der Basis einer konstruktiven Zusammenarbeit wichtige Ergebnisse für die zukünftige Entwicklung des Ortsteils Messhofen erarbeitet werden. Die drängendsten Themen und Schwerpunkte wurden gesammelt, priorisiert und Ansätze für die weitere Bearbeitung formuliert.

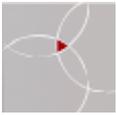
Wir wünschen nun allen Gemeinderäten samt Bürgermeister und den Bürgerinnen und Bürgern von Messhofen eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit und die Kraft zur Umsetzung der erforderlichen Ziele, Planungen und Maßnahmen sowie die notwendige Geduld und eine glückliche Hand, verbunden mit dem nötigen Erfolg für ihr Handeln.

*Ihr Moderatorenteam*

*Daniela Koller und Manuela Huber*

Besuchen Sie auch die Informationsplattform Ländlicher Raum und Landentwicklung unter: [www.infoportal-land.de](http://www.infoportal-land.de)





## Gruppenfoto

